

Das Buch Josua

Name

Der Name „Josua“ ist die lateinische Variante des hebräischen Titels. Der griechische Titel ist umso interessanter. In der ältesten griechischen Übersetzung des Alten Testaments, der Septuaginta, musste der Name umschrieben werden. Das hebräische יהושוע (Jehoschua) konnte im Griechischen nicht komplett wiedergegeben werden, da man kein „sch“ im Griechischen hat. So wurde aus dem „sch“ ein „s“ und da der a-Laut am Ende nicht übernommen wurde, die Griechen aber gerne ein s auch am Ende von männlichen Worten haben, wurde der Name zu Ἰησοῦς (Jesus). Das Buch Josua ist also das Buch Jesus.

Verfasser und Zeit

Wenigstens in großen Teilen ist Josua selbst der Verfasser (*Josua 24,26*), das Buch beginnt 40 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten, also nach strenger biblischer Chronologie im Jahr 1556 und es geht über große Teile ein auf die sechs bis sieben Jahre der Eroberung des Landes ein

Bedeutung

Weil Mose als Bild für das Gesetz das Volk nur an den Rand des Verheißenen Landes führen konnte, ist nun Josua als Namensvetter und Bild Jesu Christi der Anführer, denn nur mit Jesus Christus geht es in die Verheißung, nachdem das Gesetz gestorben ist.

Geistlich zeigt uns das Buch, dass wir auch und gerade im christlichen Leben Kämpfe zu kämpfen haben, aber *wir kämpfen nicht mit Fleisch und Blut, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. (Epheser 6,12)*

Gliederung

1-12 Die Eroberung Kanaans

A Vorbereitungen (1-5)

- Auftragserklärung (1)
- Auskundschaftung Jerichos (2)
- Überschreiten des Jordanbettes (3-4)
- Beschneidung, Passah und Erscheinung des Heerobersten (5)

B Kampf um das Land (6-12)

- Fall Jerichos (6)
- Niederlage vor Ai (7)
- Einnahme von Ai (8)
- Die List der Gibeoniter (9)
- Eroberung Süd-Kanaans (10)
- Eroberung Nord-Kanaans (11)
- Liste der besiegten Könige (12)

13-24 Die Verteilung Kanaans

Verteilung des Ostjordanlandes (13)

- Verteilung des Landes westlich des Jordans (14-19)

- Bestimmung der 48 levitischen Städte (20-21)
- Entlassung der Stämme des Ostjordanlandes (22)
- Josuas Abschiedsreden und das Bündnis zu Sichem (23-24)

Der Messias

- Selbstverständlich kommt Jesus bereits im Bild Seines Namensvetters vor, der sein Volk hineinführt mit dem Hohenpriester Eleasar.
- Eleasar wiederum ist qua Amt auch ein Bild für Jesus und durch seinen Namen ein Bild für den Heiligen Geist. Sein Name bedeutet „Gott ist Hilfe“. Wenn Jesus sagt: *ich will den Vater bitten, und Er wird Euch einen andern Tröster geben... (Johannes 14,16)* dann kann das Griechische Wort für „Tröster“ auch mit „Helfer“ übersetzt werden. Die Hilfe, die in Eleasars Name genannt ist, ist nur für Gott in Gebrauch (außer in *1. Mose 2,24*).
- Rahabs Flachs auf dem Dach (*Josua 2,6*): Aus Flachs wird Leinwand gewonnen, wie sie bei der Stiftshütte und den Gewändern der Priester vonnöten ist (*2. Mose 25+28*). Leinwand spricht von Vollkommenheit, von Reinheit und wird gerade im *Lukasevangelium* besonders bei Jesus hervorgehoben.
- Die rote Schnur Rahabs (*Josua 2,18*): Die Häuser von Prostituierten hatten rotfarbene Fensterbänke, damit man sie erkannt wurden. Wenn nun Rahab die rote Schnur aus dem Fenster hängen ließ, bildete es ein Kreuz. Das Wort für „rot“ ist karmesin oder scharlach, das ebenfalls bei der Stiftshütte gebraucht wird (*2. Mose 25*) und vom Blut spricht. Das kommt besonders im *Matthäusevangelium* vor. Wie beim Passahfest 40 Jahre früher wurden alle vor dem Gericht verschont, die in diesem Haus waren, verschont vor dem Gericht.
- Rahab selber: Sie heiratet Salmon, wird die Mutter des Boas, des Vaters Obeds, des Vaters Isais, des Vaters David. Durch ihren Glauben an den Gott Israels kommt sie in den Stammbaum des Messias.
- *Josua 3*: Josua zieht durch den Jordan → *Matthäus 3*: Jesus wird im Jordan getauft.
- Otniel (*Josua 14,13-19*): Im Auftrag Kalebs (ein Bild für den Heiligen Geist) erobert er die Stadt des Buches (Kirjat-Sefer) und nennt sie Debir (Reden). Dafür erhält er Kalebs Tochter zur Frau Achsa. Ihr Name bedeutet zwar „Fußkette“, aber Jesus Christus hat Sich freiwillig an uns gebunden aus Liebe.
- Die sechs Freistädte (*Josua 20,7f*): Jesus ist unser Heiligtum (Kedesch), nahm das Kreuz auf Seine Schulter (Sichem), um uns die Gemeinschaft (Hebron) mit Gott wieder zu bringen. Er ist unser Gold, das wir besitzen und unsere Festung zum Rückzug (Bezer), ist unsere Höhe vom Felsen (Ramot Gilead), da Er unser Fels des Heils ist und Seine Gefangenschaft wird uns zur Freude, einem Teil der Frucht des Geistes (Golan Baschan).
- *Es war nichts dahingefallen von all dem guten Wort, das der HERR dem Hause Israel verkündigt hatte. Es war alles gekommen. (Josua 21,45)*: Das Wort Gottes tut, was Er will (*Jesaja 55,10f*) → In Seinem Hohepriesterlichen Gebet in *Johannes 17* erwähnt Jesus immer wieder, wie Er Gottes Wort erfüllt hat, wie Gottes Wort in uns wirkt und wirken soll. Obendrein ist natürlich Jesus selbst das Wort Gottes (*Johannes 1,1-14*).
- *Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. (Josua 24,15)*: Josuas Haus dient dem Gott Israels, Israel selbst kann es nicht. Nur wer zum Haus dessen gehört, der mehr ist als Josua, nämlich Jesus Christus, der gehört gemäß *Johannes 1,12* zur Familie des Größer-als-Josua.

Wiederkehrende Themen

Steine: *Josua 4*; *Josua 5,2*; *Josua 7,26*; *Josua 8,29*; *Josua 8,30-34*; *Josua 10,11*; *Josua 10,18.27*;
Josua 24,26-28